

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

N^o 184.

Montag, den 3. Juli.

1843.

Nachrichten.

* Die neue Wechselordnung, die uns in Leipzig sehr interessirt, kommt nun leider bei dem dormaligen Landtage nicht zu Stande. Die zweite Kammer hat deshalb nun eine außerordentliche Deputation für eine zweite Begutachtung dieses Gesetzes bei dem nächsten Landtage gewählt, in welcher wir gut klingende Namen erblicken. Wirkliche Mitglieder dieser Deputation sind: Dr. von Mayer, Braun, Klinger, Eisenstuck, Dr. Schröder und Georgi, und Stellvertreter: Todt, Schäffer, Claus, Meißel, von Thielau, Römer und Dr. Haase.

* Die General-Versammlung der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie am 28. Juni erfüllte ihre Aufgabe mit zwei allgemeinen Ja! der nicht eben zahlreich versammelten Actionnaire auf die Fragen: ob Jemand etwas gegen den Geschäftsbericht, auf dessen Vorlesen verzichtet worden war, einzuwenden habe? und: ob die Versammlung die Justification des Rechnungs-Abschlusses vom 31. December 1842 genehmige? Der vor-sitzende Director ließ in einem frei gehaltenen Vortrage die Hoffnung durchblicken, daß bairischer Seits die Bahnstrecke von Nürnberg bis Bamberg im Herbst nächsten Jahres werde übergeben werden können. Am Schluß der Versammlung übte diese noch einen Act der Humanität dadurch aus, daß einer armen Witwe, die sich bei der Einzahlung auf vier Stück Actien veräußert hatte, ein ihren Verlust deckendes Geschenk von 100 Thln. bis auf Genehmigung der Regierung bewilligt wurde.

* Heute beginnen die Festlichkeiten des Jubiläums in Weissen, nächsten Donnerstag das große Männergesangsfest in Dresden. Wer von Leipzig, da es eben so schöne Sommerzeit ist, an einem oder dem Andern theilnehmen will, der mache sich nun auf. Sprechern braucht bei dem Weissen Jubiläum nicht bange zu sein, daß sie bei dem Festmahle ihre Herzergießungen unterdrücken oder erst zur Genehmigung irgendwo einsenden müßten, denn im Programme ist zu lesen, daß, mit Ausnahme der Ehrentoaste, die Trinksprüche der achtungsvollen Liebe zu dem sächsischen Vaterlande und zu der Anstalt mit sächsischem Vertrauen freigestellt werden. Aber man misbrauche auch solches Vertrauen nicht!

* Unser verdienter Rathbürger, Hof- und Medicinalrath Dr. Clarus, ist mit dem Ritterkreuze des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens geschmückt worden.

* Für die Zeitungs- und Journal-Leser sind einige Neuigkeiten dieser Woche von Belang. Laut der Leipz. Zeitung ist die Leipziger, soll heißen Deutsche Allgemeine Zeitung vom 1. Juli ab wieder in Preußen erlaubt, weil man sich überzeugt habe, daß die neue Tendenz unter Leitung des Prof. Bülow die geeigneten Garantien biete. Dagegen hat bei uns die sehr verbreitete Locomotive zu erscheinen auf-

gehört; wie verlautet, ist die Concession zu Herausgabe derselben aus formellen Gründen zurückgenommen worden. An ihre Stelle, der Wohlfeilheit, wenn auch nicht der Tendenz nach, ist ein anderes Blatt, der Salamander, angekündigt, welches unser damit wohl zu betrauernder, gefinnungstüchtiger Herloßsohn herausgeben wird. Auch wird eine neue Wochenschrift, der Verfassungsfreund, vorbereitet, für Besprechung der Fragen des öffentlichen Lebens. Mit dem 1. Juli hat ferner die Herausgabe einer „Illustrirten Zeitung“ bei J. J. Weber begonnen, und die mit demselben Tage auf Adv. Rob. Schmieder in Dresden übergegangene Redaction der Abendzeitung verspricht „eine völlig neue Gestaltung und lebensfrische und kräftige Verjüngung“ dieses alten Unterhaltungsblattes; zu ihr gehörende „Dresdner Beiblätter“ sollen den von der Journalistik bisher gänzlich vernachlässigten Dresdner Angelegenheiten ausschließlich gewidmet werden.

* In Dresden führt man dieselbe Klage, wie man sie früher hier zu führen hatte, über die Zudringlichkeit, womit am Eisenbahnhofe herumtreibende Jungen die Reisenden quälen, ihr Gepäck von ihnen tragen zu lassen und sie selbst in ein bestimmtes Gasthaus führen zu wollen. Die Industrie darf nicht zu weit, nicht so weit gehen, daß die „Industriellen“ darunter zu leiden haben. —

Witterungs-Beobachtungen

vom 25. Juni bis 1. Juli 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Juni. | | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung |
|-------|-------------|--------------------|-----------------|----------------|-------|------------------------|
| | | Stunde. | Pariser Z. Lin. | | | |
| 25. | Morgens | 8 | 27 6,5 | + 10— | WNW. | trübe, feucht |
| | Nachmittags | 2 | — 6,5 | + 12,7 | WNW. | Wolken, feucht. |
| | Abends | 10 | — 6— | + 9,8 | W. | Regen. |
| 26. | Morgens | 8 | — 4,4 | + 8,9 | SW. | Regen, Wind. |
| | Nachmittags | 2 | — 4— | + 11— | SW. | Regen. |
| | Abends | 10 | — 3,8 | + 9,8 | W. | trübe, feucht |
| 27. | Morgens | 8 | — 5,9 | + 10,8 | NW. | Wolken. |
| | Nachmittags | 2 | — 6,1 | + 16,7 | W. | Sonnenblicke. |
| | Abends | 10 | — 6,1 | + 12— | OSO | Wolken. |
| 28. | Morgens | 8 | — 6— | + 12— | SW. | trübe |
| | Nachmittags | 2 | — 5,3 | + 15,2 | SW. | Wolken. |
| | Abends | 10 | — 5— | + 11,5 | SW. | trübe. |
| 29. | Morgens | 8 | — 4,5 | + 12— | SSW. | bewölkt. |
| | Nachmittags | 2 | — 4,7 | + 14— | SSW. | bewölkt. |
| | Abends | 10 | — 5— | + 9— | W. | gesirnt, windig. |
| 30. | Morgens | 8 | — 6— | + 8,6 | W. | bewölkt, windig. |
| | Nachmittags | 2 | — 6— | + 14— | W. | Sonnenblicke, windig. |
| | Abends | 10 | — 7— | + 9— | W. | Wolken, windig. |
| Juli. | Morgens | 8 | — 7,6 | + 9,7 | SW. | Regen. |
| | Nachmittags | 2 | — 8— | + 13— | SW. | trübe, feucht, windig. |
| | Abends | 10 | — 9— | + 10,7 | SW. | Wolken, windig |

Verkaufung.

Einem wegen Diebstahls bei uns in Haft befindlichen Hausierer ist unter Anderm

ein bronzierter Leuchter in Form einer Säule, deren Fuß mit Blei ausgegossen und deren Schaft im Mitteltheile schwarz lackirt ist, abgenommen worden, über dessen Erwerb derselbe sich nicht ausweisen kann.

Wir fordern daher jeden, dem ein solcher Leuchter abhanden gekommen ist, hierdurch auf, davon schleunigst Anzeige bei uns zu machen. Leipzig, den 1. Juli 1843.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Schäßler.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 4. Juli (Abonn. susp.) 11te Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft aus Berlin: **Belisario**, Tragedia lirica in 3 parti. La poesia è di Salvatore Cammerano. La musica è del maestro Gaetano Donizetti. (**Belisario**, große Oper in 3 Theilen von Donizetti.)

Mittwoch den 5. Juli: **Der Reisewagen**, Drama in 5 Acten nach dem Französischen von Th. Hell.

Die Versteigerung

der zum Nachlasse des Herrn D. med. Kohlrusch alhier gehörigen chirurgischen Instrumente, Bücher, Gemälde u. Kupferstiche beginnt erst mit dem 1. August 1843.

Adv. **Heinrich Goetz**.

Künftigen 6. Juli l. J. sollen mehre Mobilien und Effecten gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. in Stieglitz's Hofe, Seitengebäude 3 Treppen hoch, notariell versteigert werden durch

Gustav Schroth, Notar.

Die Herren Buchhändler alhier, welche Commissionen für Auswärtige haben, werden ergebenst ersucht, die von ihren Committenten an mich einlaufenden Bestellungen nicht mehr, wie seither, bei Herrn Buchhändler **Franke**, welcher wegen Veränderung seines Wohnortes meine Commission aufgegeben, sondern direct in der unten bezeichneten **Expedition** gefälligst abgeben zu lassen.

H. Büchner, Herausg. des Leipzig-Pariser Modenjournal.
Expedition: Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.

Expedition

des Advocat Dr. Christoph Luchballe Treppe D, 1. Etage.

Zu allen Preisen linirt fortwährend gut alle Arten Strazzen, Messinger, große u. kl. Handlungsbücher, Notiz- u. Wirthschaftsbücher 2c., auch stets schöne blaue Tinten, od. Bleistift-Querlinien **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte, Nr. 659, 2 Tr., u. verkauft Tinten.

Feine Hauben und seidnes Band, beides wird gut gewaschen und aufgepußt: **Thomas Kirchhof** Nr. 8, 3 Treppen.

Veränderung wegen wird unter annehmbaren Bedingungen in der innern Stadt an einer frequenten Lage eine Schenk-wirthschaft abgetreten. Näheres ertheilt Herr Schenk-wirth **Seiffert** in der Ulrichsgasse.

Pianoforteverkauf. Ein sehr gutes Mahagony-Piano-forte, nur wenige Wochen gebraucht, soll eingetretener Verhältnisse wegen für 70 Thlr. sofort verkauft werden: **Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine gut erhaltene zweispännige Droschke. Das Nähere beim Kutscher **Windrich**, Querstr. Nr. 1213.

Regen- und Sonnenschirme in Seide und Baumwolle, solid, modern, accurat und gewiß dauerhaft von mir selbst gefertigt, verkaufe ich stets billigt, beziehe Gebrauchte neu mit Seiden- oder Baumwollstoff, und mache alle **Schirmreparaturen** ebenfalls accurat, dauerhaft und billigt, stets in ein bis einigen Tagen fertig.

F. Metlan, Schirmfabrikant, **Gewölbe in** Hohmanns Hof, Eingang vom Neumarkte.

Nachtigall. Eine Nachtigall, welche 8 Monate des Jahres schläft, ist zu verkaufen. **Neubühl Nr. 264, 2 Treppen** hoch.

Lieferne und tannene Bretter und Pfosten von $\frac{3}{4}$ " bis $3\frac{1}{2}$ " stark und 9 bis 10 Ellen lang, lagern bei uns in großer Auswahl, und verkaufen wir solche zu äußerst billigen Preisen.

Löffler & Bonnis,

neuer Anbau, Mittelstr. Nr. 3, an der Leipz.-Dresd. Eisenbahn.

Beste böhmische und franz. Pflaumen billigt bei **E. Beutler**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Unser Tibet-Lager,

in allen couranten Farben gut sortirt, empfehlen wir zu sehr herabgesetzten Preisen. **Hollmeyer & Comp.**

Englische Glanzwische,

200 Schachteln für 1 Thlr., ganz frisch, ist angekommen bei **C. W. Stöck**, Zeisler Straße.

Sporen

von Neusilber und Stahl, zum Anschrauben, Anschrauben und mit Kasten, mit neuester Verbesserung, sind wieder in schönster Auswahl vorrätzig bei

G. S. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

4000 Thlr. und 9000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit, erstere sofort, letztere zu Michaelis 1843, auszuliehen; und 1000 Thlr. werden gegen gute Hypothek sofort zu erborgen gesucht durch **Dr. Kormann**, Brühl Nr. 70.

Zu erborgen gesucht werden vier bis fünfhundert Thlr. gegen zweite Hypothek auf ein Haus in innerer Vorstadt, durch **Adv. Schwerdfeger**, Brühl Nr. 80.

Gesucht werden auf ein Haus innerer Vorstadt, zu Michaelis, auf erste Hypothek, 1200 Thlr., ohne Unterhändler. Das Nähere durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus in Leipzig.. Näheres zu erfragen **Inselstraße Nr. 153 B**, Nachmittags.

Zum Ein- und Verkauf getragener Herrenkleider empfiehlt sich **Karl Zahn**, Hainstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Dienstmädchen, welches kochen und nähen kann. Zu erfragen **Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August a. c. eine erfahrene Köchin. **Gohlis**, am 1. Juli 1843.

Bruno Günther.

* Für den 1. August wird ein im Nähen recht gewandtes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen als Stubensmädchen zu mieten gesucht. Von wem? erfährt man auf dem **Neufkirchhofe Nr. 40, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: **Brühl Nr. 84/321, erste Etage.**

Ein junger, verheiratheter Mann, der seit dem 1. d. M. seinen letzten 5 jährigen Dienst als Markthelfer verlassen hat, und der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht in derselben Eigenschaft ein anderweitiges Unterkommen. Herr **Abraham Kämpfer**, Petersstr. Nr. 13/80, wird die Güte haben, gefälligst auf ihn Reflectirenden nähere Auskunft zu ertheilen.

zu
fom
G
je
und
gu
beim
E
die
ein
frage
E
und
zum
des
E
chael
40
wölb
Be
M
sehr
große
W.
zweite
B
eins
von
gasse
B
schä
Seite
Zu
Küche
Nr. 2
Zu
mittle
Zu
zwei
unwe
sicht,
ertrag
Reich
Zu
terrel
bezie
Zu
Buch
durch
Zu
logis
übrige
Zu
3 Et
der
in M
3 Ka
lehma
Ein
haus
und
miete

Ein tüchtiger **Dursche**, welcher Lust hat die Fleischerprofession zu erlernen, sucht sobald wie möglich bei einem Meister zu kommen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Gesuch. Für ein Kindermädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft nur ungern Verhältnisse halber entlassen wird und von derselben besonders empfohlen werden kann, wird ein gutes Unterkommen zu sofortigem Antritte gesucht. Näheres beim Hausmann an Markt Nr. 9.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen die nöthigste Geschicklichkeit besitzt, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 21, im Hofe rechts parterre.

Ein Familienlogis, möglichst im Mittelpuncte der Stadt, und 8 bis 10 Piecen enthaltend, wird von Michaelis d. J. an zum miethen gesucht. Etwaige Offerten sind auf der Expedition des Dr. **Friederici jun.** abzugeben.

Eine kinderlose, pünctlich zahlende Familie sucht zu Michaelis ein kleines, aber freundliches Logis, im Preise von 40—50 Thlr. Adressen sind abzugeben am Markte, im Gewölbe von **Quandt & Mangelsdorf.**

Vermiethung einer großen Restauration.

Nächste Michaelis ist in innerer Vorstadt eine große und sehr schwunghafte Restauration mit Saal, mehreren Stuben, großem Garten, anderweitig zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Stuben und 3 Kammern, eins mit 3 Stuben 4 Kammern und sonst allem Zubehör, sind von Michaelis an zu vermieten. Näheres große Windmühlengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts zu erfragen.

Vermiethung. Ein Parterrelogis, passend für jedes Geschäft, ist auf der Neudnitzer Straße. Näheres beim Besitzer, Zeitengebäude parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, parterre, vorn heraus: Schützenstraße Nr. 22.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis für 84 Thlr. Neukirchhof Nr. 46/270.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. für eine oder zwei Familien in einer angenehmen Lage des neuen Anbaues, unweit des Dresdner Thores, eine erste Etage mit schöner Aussicht, bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Gärtlermeister **Lehmann**, Reichstraße Nr. 50.

Zu vermieten ist im Neudnitzer neuen Anbau ein Parterrelocal mit Victualienhandel, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in Nr. 493/47, parterre.

Zu vermieten ist im Storchnest eine bisher von einem Buchhändler benutzte, geräumige Niederlage, so wie 2 Böden, durch **Dr. Hoffmann.**

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein Familienlogis von sechs Stuben, (incl. Gartensalon) Kammern und übrigen Zubehör nebst Garten: Querstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzraum, in der Mühlgasse, an eine stille Familie, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkte; desgl. ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, durch den Hausmann in Lehmanns Garten an der Barfußmühle.

Eine im Richterschen, an der Poststraße und Allee gelegenen Hause parterre befindliche Wohnung ist für Michaelis und ein kleines Logis daselbst 2 Treppen hoch sofort zu vermieten durch **Dr. Friederici jun.**

Gewölbe = Vermiethung.

Nächste Michaelis ist in der Grimma'schen Straße ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten durch **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle: Grimma'sche Straße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus: Frankf. Straße Nr. 42/1031, 4 Tr. bei **Hancke.**

Auf dem Neumarkte Nr. 6, 3 Treppen, ist ein Logis für eine große Familie zu vermieten. Der Preis ist 200 Thlr.

* In der Burgstraße ist eine gut meublirte Etage in freundlicher Lage sofort zu vermieten. Näheres Sporergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Eine meublirte Etage nebst Schlafkammer ist für 24 Thlr. jährlichen Miethzins sogleich zu beziehen: Reichels Garten, **Walzers Haus**, 2 Treppen.

Offen sind 1 Etage und 2 Schlafstellen: Brühl Nr. 72, 5 Treppen vorn heraus.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine innegehabte Gastwirthschaft zur goldenen Laute von heute an übergeben habe, und sage hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publicum für das mir so lange geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

A. F. I. Buch,

Besitzer des Gasthauses zur goldenen Laute.

Auf obige Annonce erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich die Gastwirthschaft zur goldenen Laute von heute an pachtweise übernommen habe und bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich für gute Speisen und Getränke und prompte Bedienung bestens sorgen werde.

Johann Georg Schulze,

Gastwirth zur goldenen Laute.

Stadt Walmey.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir jeden Tag von 9 Uhr früh Bouillon, Beefsteaks, Cotelets zu haben sind, so wie jeden Mittag und Abend nach der Karte gespeist wird, und im Abonnement im Monat 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. kostet, so wie ein Glas gutes Altenburger vom Fasse. **A. Krahl.**

Stötterich.

Bei günstigem Wetter werde ich nicht nur an den gewöhnlichen Gesellschaftstagen, sondern täglich mit frischem Gebäck so wie Eierkuchen, Beefsteaks und neuen Kartoffeln und neuen Häringen aufwarten. **Schulze.**

Heute Montag Concert und Tanz in Tannerts Salons.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Stollenfest und mehre Sorten Kuchen in Portionen. **C. Gleichmann.**

Thonberg.

Morgen Dienstag Concert von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu freundlich einladet **S. Werthmann.**

* **Leipziger Salon.** *Heute Montag Concert und Tanz. **J. Lopiſch.**In **Knabe's Kaffeegarten**
heute Abend 1/2 8 Uhr Speckfuchen.**Thekla.**Heute neue Haringe und neue saure Gurken mit neuen
Kartoffeln. Schenkthier **Linſe.****Einladung.**Heute den 3. Juli ladet zu frischer Wurst und
Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.**Eisenbahnschlößchen.**Zum Schlachtfest nebst einem soliden Tänzchen ladet ein ge-
ehrtes Publicum Montag den 3. Juli ganz ergebenst ein
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.Heute den 3. werden 2 Schweine geschlachtet, wozu ich
zu verschiedener frischer Wurst und Wellsuppe ganz ergebenst
einlade. **Lindner** im Gofenthale.* Heute Montag den 3. Juli zu frischer Wurstsuppe und
Schoten mit Stockfisch ladet ergebenst ein
F. Einsiedel, vor dem Zeißer und Windmühlenthore.Einladung. Heute Abend zu gebratenen Schinken mit
Klößen, Beefsteaks und Eierkuchen mit Gurkensalat, wozu ich
daß erste Fuß Lützschenaer Märzlagerbier anzapfe, bittet um
zahlreichen Besuch**J. G. Humpſch**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.Heute zum Gesellschaftstage Klöße und ausgezeichnete Biere.
Ich bitte um zahlreichen Besuch.**C. Gerhardt** im Acaziengarten.Zu heutigen Abendessen, wobei Allerlei nebst anderen Speisen,
ladet ergebenst ein **Cinhorn**, 3 Mühren.* Heute Montag Sauerbraten nebst anderen Speisen und
guten Getränken bei **A. Fischer** auf der Rolle.Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen ladet ergebenst ein
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.Heute den 3. Juli gesellschaftliches Stollenvergnügen im
Täubchen bei **Liebner**.Heute den 3. Juli Abends 7 Uhr ladet zum Speckfuchen
ergebenst ein **Friedr. Werner**, Staudens Ruhe.Heute Abend den 3. Juli ladet zu Hühnern, Cotelettes mit
Allerlei, Stockfisch mit Schoten, so wie zu feinem Altenburger
Lager, nebst andern Bierern ergebenst ein
J. C. Weniger a. d. Sächſ. Baierschen Eisenbahn.

Abnert, Kfm. v. Düben, Palmbaum.
 Allihn, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Annuth, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Bauer, D., von Neusalza, und
 Bochet, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Bergmeier, Fabr. v. Landshut, St. Riesa.
 Berens, Kfm. Neuwied, Hotel de Saxe.
 Barge, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.
 Belanſky, Partic., v. Dresden, und
 Böhler, Fabr. v. Plauen, Stadt Hamburg.
 Bütow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Casper, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Claus, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
 Durſt, Rebanik. v. London, Hotel de Bav.
 Deahna, Kfm. v. Bingen, Hotel de Pologne.
 Döhler, Kfm. v. Meerane, gold. Horn.
 Donſta, Partic. v. London, gr. Blumenberg.
 Gurich, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.

Einpassirte Fremde.

Edenfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Finke, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
 Frigſche, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 v. Feldhausen, Hofr. v. Petersburg, S. de Bav.
 v. Glanzer, Hüttenmstr. v. Neusalz, S. de Pol.
 Gräfe, Kfm. v. Meerane, gold. Horn.
 Göſe, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Göttel, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
 Hartwich, Apotheker, v. Potsdam, Rh. Hof.
 Hanewald, Dekon. v. Pirna, und
 v. Hack, Hptm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Höntig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Riesa.
 Hoppe, Hofgärtner v. Dessau, Hotel de Russie.
 Klingelberg, Kfm. v. Remscheid, und
 Krause, Kfm. v. Wittgensdorf, Palmbaum.
 Klein, Floßmstr. v. Plauen, deutsches Haus.
 v. Lubianowsky, Geh. Rath, v. Petersburg,
 Hotel de Baviere.

Lehmann, Apoth. v. Berlin, deutsches Haus.
 Led, Kfm. v. Friedrichstadt, Palmbaum.
 Menoieff, Colleg.-Rath, v. Petersburg, Hotel
 de Baviere.
 Mammen, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
 Pistorius, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reil, Part. v. Artern, Stadt Hamburg.
 Siegel, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Schmidt, Partic. v. Dessau, blaues Ros.
 Storzewski, Gatsbes. v. Kalisch, und
 Salinger, Rent. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Consul, v. Hamburg, und
 Sternberg, Mad., v. Hamburg, Hotel de Bav.
 v. Strang, Frau Generalleuten., v. Breslau,
 Hotel de Pologne.
 Wolff, Prof., D., v. Jena, Stadt Hamburg.
 Weber, Kfm. v. Hohenstein, goldnes Horn.
 Zetsche, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.****Ein Thalcr Belohnung.**Am Sonntage früh in der achten Stunde ist von der Mühl-
gasse aus bis zu Herrn Bonorand, und von da über den
Exercierplatz bis auf die Hintergasse, eine goldne, mit Granaten
besetzte Broche verloren worden. Wer solche gefunden, beliebe
sie gegen obige Belohnung abzugeben auf der ehemaligen Haupt-
wache vor dem Petersthore.Verloren wurde am Sonnabend eine Briefftasche, enthal-
tend eine seidene Binde, Militairpaß 2c. Gefälligst abzugeben
in der Expedition dieses Blattes.Stehen gelassen wurde den 1. Juli von einem Dienst-
mädchen bei den Fleischern oder auf dem Markte ein brauner
Regenschirm. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine
Belohnung Reichstraße Nr. 44, drei Treppen, abzugeben.Verlaufen. Ein junger Wachtelhund mit braunem Be-
hänge und braunem Rücken. Wer selbigen Hospital Nr. 7
zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung.**Der geliebten Schwester****Caroline B — e** in W — n gratulirt zu ihrem heutigen
Wiegensfeste ihr Bruder **Gustav.**
L — g, den 3. Juli 1843.**Souris**, der Schönste aller Hunde,
Er ist dahin, er ist nicht mehr!
Er ruhet in des Grabes tiefem Grunde.
Dies, ach, dies — freut uns sehr.**Die Befreieten.**Sollte der drohende Schriftsteller aus Lurgensteins Garten
das Geschäft übernehmen wollen, die fraglichen Lauben täglich
und stündlich zu verschleichen und deren Unrath wegzuschaffen,
so sollen seine Nerven nicht mehr durch erschreckenden Knall
belästigt werden.

Vide Tageblatt pag. 1672.

Mann! der Du begabt bist mit der größten aller Nasen,
Heim gehen wir jetzt ohne Dich, und aufgehört hat unser
SpaßenDich schlanker **Friedrich** hat das Schicksal auferkoren,
Nun Andern das zu sein, was wir an Dir verloren. —**Die scheidenden Freunde.**

Als Verlobte empfehlen sich, nur auf diesem Wege,

Emma Wüning,
Louis Schimmel.

Leipzig, den 2. Juli 1843.

* **D. G. — Thonberg.** — 6 Uhr. — Hospitalthor**Café national** giebt die Partie auf.